

A blurred, 3D-rendered logo of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in white, set against a blue background with light rays.

# Hands-On Lab

Förderung der DFG für Open Access

1. Wer ist und was macht die DFG
2. Förderung von Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren
3. Förderung von Open-Access-Publikationskosten



# 1. Wer ist und was macht die DFG?

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen.

Organisiert ist die DFG als privatrechtlicher Verein. Ihre Mitglieder sind forschungsintensive Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Verbände sowie die Akademien der Wissenschaften.

Als Forschungsförderer unterstützt sie verschiedene Projekte der Einzel- und Verbundforschung. Für Forschungs- und Infrastrukturprojekte wurden 2020 ca. 2,5 Mrd. EUR verausgabt.





DFG

# Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren

## 2. Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren

### Ziel und Inhalte der Förderung

Ziel der Förderung:

→ **Open-Access-Transformation durch den Auf- und Ausbau geeigneter Informationsinfrastrukturen ebenso wie durch die (Weiter-)Entwicklung struktureller Rahmenbedingungen zu unterstützen.**

## 2. Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren

### Ziel und Inhalte der Förderung

Ein Programm, drei Schwerpunkte:

- Modellentwicklung und Standardisierung von Verträgen und Finanzflüssen (Schwerpunkt **Strukturbildung für die Open-Access-Transformation**)
- Auf- und Ausbau offener Publikationsplattformen (Schwerpunkt **Open-Access-Infrastruktur**)
- Entwicklung und Umsetzung von Techniken und Verfahren für das wissenschaftliche Publizieren (**Schwerpunkt Digitales Publizieren**)

## 2. Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren

### Beispiele

media/rep/



ZEITSCHRIFT FÜR MITTELMEERSTUDIEN

Zentrum für Mittelmeerstudien

KrimOJ



## Hybrid OA Dashboard

Bibliometric data analytics to increase cost transparency in hybrid open access transformation contracts.

## 2. Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren

### Antragstellung

- Antragsberechtigung: Forschende von Universitäten und von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Mitglieder von Infrastruktureinrichtungen
- Mittel: Sach- und Personalmittel, Workshops, Erwerbungsmittel
- Begutachtung: je ein informationswissenschaftliches und ein fachwissenschaftliches Gutachten





## 2. Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren

### Ansprechpersonen

→ Für allgemeine und organisatorische Fragen:

Lisa Mücklich ([lisa.muecklich@dfg.de](mailto:lisa.muecklich@dfg.de); Tel: -3093)

→ Für allgemeine und fachliche Fragen:

Dr. Astrid Säger ([astrid.saenger@dfg.de](mailto:astrid.saenger@dfg.de); Tel.: -2036)





DFG

# Open-Access-Publikationskosten

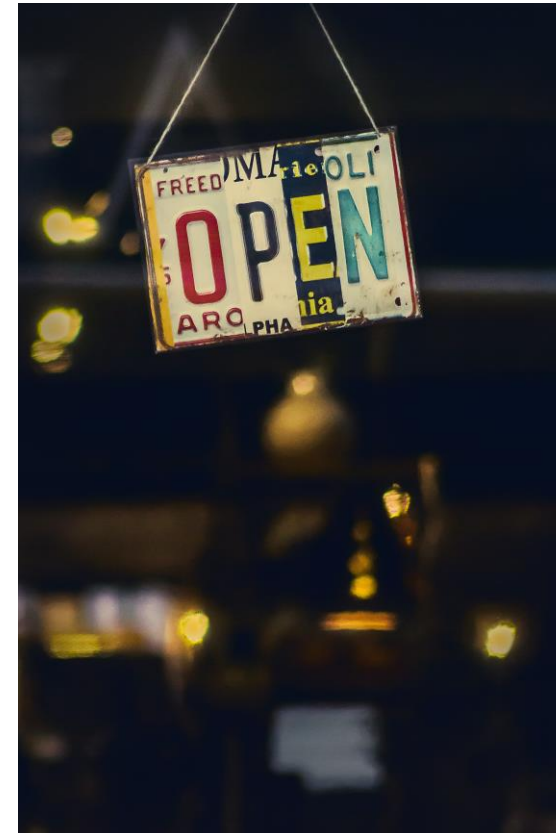
Förderung von Open Access durch die DFG ab 2021

# 3. Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“

## Ziele der Förderung

### ► Ziele des Förderprogramms:

- Anteilige Finanzierung von Kosten für Open Access, sowohl für Forschungsartikel als auch für frei zugängliche Buchpublikationen
- Verbesserung der Datenlage zu Open Access und Beitrag zur systemweiten Kostentransparenz
- Schaffung eines Übergangs hin zur Übernahme der Finanzierungsverantwortung für die Open-Access-Kosten von Publikationen aus der DFG-Forschungsförderung



Credits: James Sutton, via Unsplash

## 3. Open-Access-Publikationskosten

### Programmarchitektur

- ▶ Übergang zur Finanzierungsverantwortung für DFG-Publikationen erfordert zwei Phasen der Förderung
- ▶ Erste Phase: Anträge in den Jahren 2021, 2022 und 2023
  - Beantragt werden können Zuschüsse für das gesamte Open-Access-Open-Access-Artikeloutput einer Einrichtung (zahlungspflichtige corresponding authors; keine hybriden APC ohne Transformationsvertrag) und für Open-Access-Bücher aus DFG-Forschungsförderung
- ▶ Zweite Phase: Anträge in den Jahren 2024, 2025, 2026 und 2027
  - Beantragt werden können Zuschüsse, die auf Basis der Anzahl von Open-Access-Forschungsartikeln mit Bezug zu DFG-Förderung (funding acknowledgements) und Open-Access-Büchern aus DFG-Forschungsförderung kalkuliert werden

## 3. Open-Access-Publikationskosten

### Antragstellung

- ▶ Die Antragstellung erfolgt durch die Leitung von wissenschaftlichen Einrichtungen; es sind Hochschulen (inkl. Unikliniken) und außeruniversitäre Einrichtungen antragsberechtigt.
- ▶ Die Antragsstellung kann für bis zu drei Jahre vorgenommen werden.
- ▶ Der Antragskalkulation werden die förderfähigen Publikationszahlen zugrunde gelegt:
  - Anzahl förderfähige Open-Access-Artikel x 700 EUR in der ersten Phase und x 1.400 EUR in der zweiten Phase
  - Anzahl förderfähige Open-Access-Bücher x 5.000 EUR in beiden Phasen
- ▶ Artikel aus Transformationsverträgen können für die Laufzeit des Vertrags (d.h. auch rückwirkend) der Kalkulation zugrunde gelegt werden (d.h. z.B. für Wiley ab 2019 und für Springer ab 2020).

## 3. Open-Access-Publikationskosten

### Ansprechpersonen

- Für allgemeine und organisatorische Fragen:
  - ▶ Roland Weihberg ([roland.weihberg@dfg.de](mailto:roland.weihberg@dfg.de), Tel.: -2417)
- Für allgemeine und fachliche Fragen:
  - ▶ Dr. Angela Holzer ([angela.holzer@dfg.de](mailto:angela.holzer@dfg.de); Tel.: -2568)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <https://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <https://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <https://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <https://gerit.org>
- ▶ zu historischen DFG-Projekten: <https://gepris-historisch.dfg.de>